



# Auditbericht

## 16. Flächenstichprobe

### PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Saarland	
Region/ Land:		Saarland	
Adresse:		Name:	Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Saarland z.H. Herr Dr. Wolf
		Straße:	Paradeplatz 5
		PLZ:	66440
		Ort:	Blieskastel
		Land:	Deutschland
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2019	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		29.01. bis 14.02.2019	
Registernummer		DC-FM-000009	
Zertifikatslaufzeit:		01.03.2019	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 <a href="mailto:carlo.seiser@dincertco.de">carlo.seiser@dincertco.de</a> <a href="http://www.dincertco.de">www.dincertco.de</a>	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
	2.1 Aufgabenstellung.....	4
	2.2 Standards.....	4
<b>3</b>	<b>Teilnehmende Fläche</b> .....	<b>4</b>
	3.1 Gesamtfläche .....	4
	3.2 Stichprobenumfang.....	5
	3.2.1 Allgemeines.....	5
	3.2.2 Anforderungen.....	5
	3.2.3 Stichprobenberechnung.....	6
<b>4</b>	<b>Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe</b> .....	<b>7</b>
	4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse .....	7
	4.2 Anforderungen an die RAG .....	7
	4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum.....	8
<b>5</b>	<b>Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung</b> .....	<b>9</b>
	5.1 Ergebnisse .....	9
<b>6</b>	<b>Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen</b> .....	<b>9</b>
	6.1 Regionale Arbeitsgruppe.....	9
	6.2 Teilnehmer .....	10
<b>7</b>	<b>Korrekturmaßnahmen</b> .....	<b>12</b>

## 1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000009 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
- Nein

## 2 Allgemeines

### 2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr **2019** in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region **Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Saarland** zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits wird die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

### 2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

## 3 Teilnehmende Fläche

### 3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region **Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Saarland**, teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

67.969 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 56 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert Dezember 2018).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 69 % der gesamten Waldfläche der Region.

## 3.2 Stichprobenumfang

### 3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

### 3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja  Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja  Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja  Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja  Nein

Rezertifizierung der Region

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja  Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja  Nein

kein Audit in der einzigen FBG des Saarlandes 2019

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja  Nein

Nur eine FBG im Saarland; letztes Audit 2018

### 3.2.3 Stichprobenberechnung

#### Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	0	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	0,00
Re-Zertifizierung	56	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	5,99

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
	<b>64.959</b>	<b>3.010</b>
<b>67.969</b>	<b>0,96</b>	<b>0,04</b>

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
<b>6,00</b>	<b>1,00</b>

#### Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	46	83,64%	5,02	0,5	3
2	1.000-5.000 ha	8	14,55%	0,87	1	1
3	5000-35.000 ha	0	0,00%	0,00	2	0
4	>35.000ha	1	1,82%	0,11	3	3
Summe	55	100,00%	8	-	7	
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	0	-	

#### Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	0	0,00%	0,00	1	0
2	1.000-5.000 ha	1	100,00%	1,00	2	2
3	5000-35.000 ha	0	0,00%	0,00	3	0
4	>35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	1	100,00%	1	-	2	

## 4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

### 4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja       Nein       Teilweise

FBG nicht in der Stichprobe; Verfahren existiert aber

### 4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR       als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja       Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja       Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja       Nein

Rückblickend auf den letzten Zertifizierungszeitraum waren Anpassungen an das Ziel- und Handlungsprogramm der RAG erforderlich, da sich Rahmenbedingungen in der Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch das Saarland verändert, gesteckte Ziele überholt und Maßnahmen zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung modifiziert werden mussten.

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja       Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja       Nein       Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen       Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	keine		

**4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum**

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
Seit Januar		Biometzgerei Weller setzt auf PEFC Tüten
Seit Januar		Edelbrennerei verkauft in PEFC Tüten
15. Mär	Homburg	Pflanzaktion mit Schule
26. bis -28. April		PEFC Informationsstand im Globus
26. Apr		Kinderaktion mit Schulklasse Nistkästen Bau
28. Apr		Kinder Sägebrettchen Aktion im Globus
15. Mai	St. Ingbert	Bürgermeister Wagner St. Ingbert Übergabe PEFC Bienenbeute aus PEFC Holz für Bienenprojekt
15. Mai		Termin Minister Baumpflanzaktion Edelkastanie
28. Mai	Kleinblittersdorf	PR Termin Biotopbaumplaketten Waldschild
20. Jun	Blieskastel	Presse Aktion Gemeinde Blieskastel Vorstellung Broschüre
04. Aug	Blieskastel	Stadtfest Blieskastel ausgestattet mit PEFC Material
26. Aug	St. Ingbert	Biosphärenfest in St. Ingbert PEFC Informationsstand
05. bis 07. Okt	St. Ingbert	Messe St. Ingbert
Juni	Schalkenmehren	Presseaktion Gemeinde Schalkenmehren setzt auf PEFC Zertifizierung
28. Okt		Tag der Nachhaltigkeit Saarforst
17. Nov		PEFC Seminar Saarländischer Waldbesitzerverband
ganzjährig		Ganzjährig Veröffentlichungen im „Waldbesitzer“ über PEFC



## 5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

### 5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D ST 2001:2008		Logonutzung	1	
PEFC D 1002- 1:2014	1.1	Bewirtschaftungsplan	1	
	2.5	Flächiges Befahren	1	
	4.4	Saat- und Pflanzgut		1
	5.5	Verwendung von Bio-Kettenölen	3	1
	6.2	Private Selbstwerber	3	
	6.4	Zertifizierte Lohnunternehmer		1
	6.5	Einhaltung UVV	1	3
	6.6	Verwendung Sonderkraftstoff (Flächenmeldung)	4	1
PEFC D 1001:2014				3
<b>Summe</b>			<b>14</b>	<b>10</b>

\* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

## 6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

### 6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die RAG hat sich im Rahmen ihres Internen Monitoringprogramms (IMP) Schwerpunktthemen gesetzt, welche in Vor-Ort-Gesprächen mit den Waldbesitzern evaluiert wurden. Die Schwerpunkte beziehen sich auf die Einhaltung von PEFC-Anforderungen, welche in den Audits der Zertifizierungsstelle zurückliegender Jahre gehäuft bemängelt wurden. Es handelt sich folgende Sachverhalte:

- Pflégliche Holzernte, PEFC D 1002:2014 Ind. 2.5; 2.6; 2.7
- Wildverbiss und Naturverjüngung, PEFC D 1002:2014 Ind.. 4.11, 4.7
- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften, PEFC D 1002:2014 Ind.. 6.5
- aktuelle PEFC-Teilnehmerlisten (nur bei forstlichen Zusammenschlüssen), PEFC D 1001:2014 Ind. 5.2.2 f), g); 5.2.3. d), e)
- Logoverwendung PEFC ST 2001:2008

In den Vor-Ort-Gesprächen (2018) mit Waldbegängen wurden 8 Standardabweichungen festgestellt, die durch unmittelbare oder vorbeugende Maßnahmen zügig in den Forstbetrieben korrigiert werden.

Die getroffenen Feststellungen während des Geschäftsstellenaudits bedurften keiner Korrektur, sondern wurden als positive Ergebnisse Ihrer Tätigkeit im Überwachungszeitraum oder als Verbesserungspotenziale am Ziel- und Handlungsprogramm und der Kommunikation mit Interessengruppen und Bürgern ausgedrückt.

## 6.2 Teilnehmer

Die Stichprobe im Jahr 2019 zeigt einen leicht aufwärts gerichteten Trend hinsichtlich der Anzahl der Abweichungen. Nach insgesamt 10 Abweichungen und 3 Verbesserungspotentialen im Jahr 2017 sind es in diesem Jahr 14 Abweichungen und 10 Verbesserungspotenziale.

Der langjährige Trend der Abweichungen zeigt für die jeweiligen Standards unterschiedliche Entwicklungen. Die 8 aufgeführten Standards in Abbildung 1 und 2 beinhalten über die Jahre des Beobachtungszeitraums (2005-2019) ca. 75% aller Abweichungen. In diesem Jahr fallen ca. 64% aller Abweichung unter diese 8 Standards.

### Kriterium 1 „Forstliche Ressourcen“:

In Kriterium 1 wurden in diesem Jahr 1 Abweichung festgestellt. Es handelte sich um einen fehlenden Bewirtschaftungsplan.

### Kriterium 2 „Gesundheit und Vitalität des Waldes“:

In Kriterium 2 spielen die Standards *„Flächiges Befahren von Beständen; Standard 2.5“* und *„Funktionsfähigkeit der Rückegasse; Standard 2.6“* in den letzten 3 Jahren eine Rolle. Sie sind unter der lila Trendlinie unter dem Themenfeld „Rückegassen“ zusammengefasst. Vorher hatte es in diesem Bereich nur wenige Abweichungen gegeben. Wie im Jahr zuvor findet sich in diesem Jahr 1 Abweichung bei Standard 2.5. Dabei handelte es sich um zu geringe Rückegassenabstände. Die Zahl der Abweichungen bleibt im Themenfeld „Rückegassen“ also konstant.

### Kriterium 3 „Produktionsfunktion der Wälder“:

In Kriterium 3 gab es über den Beobachtungszeitraum (2005-2019) nur wenige Abweichungen und hier auch nur in *Standard 3.3 „Sicherheit der Pflege“*. Im Jahr 2019 wurden hier, wie bereits die 5 Jahre zuvor, keine Abweichungen festgestellt.

### Kriterium 4 „Biologische Vielfalt in Waldökosystemen“:

In Kriterium 4 sind die Themen *„Angepasste Wildbestände; Standard 4.11“* und *„Herkunftsnachweis von Saat- und Pflanzgut, Standard 4.4“* über den Beobachtungszeitraum (2005-2019) von hervorgehobener Bedeutung.

Für beide Standards wurden in diesem Jahr keine Abweichungen festgestellt. Beide Themen bewegen sich seit 2014 auf geringem Niveau. Insgesamt wies Kriterium 4 im Jahr 2019 keine Abweichungen auf.

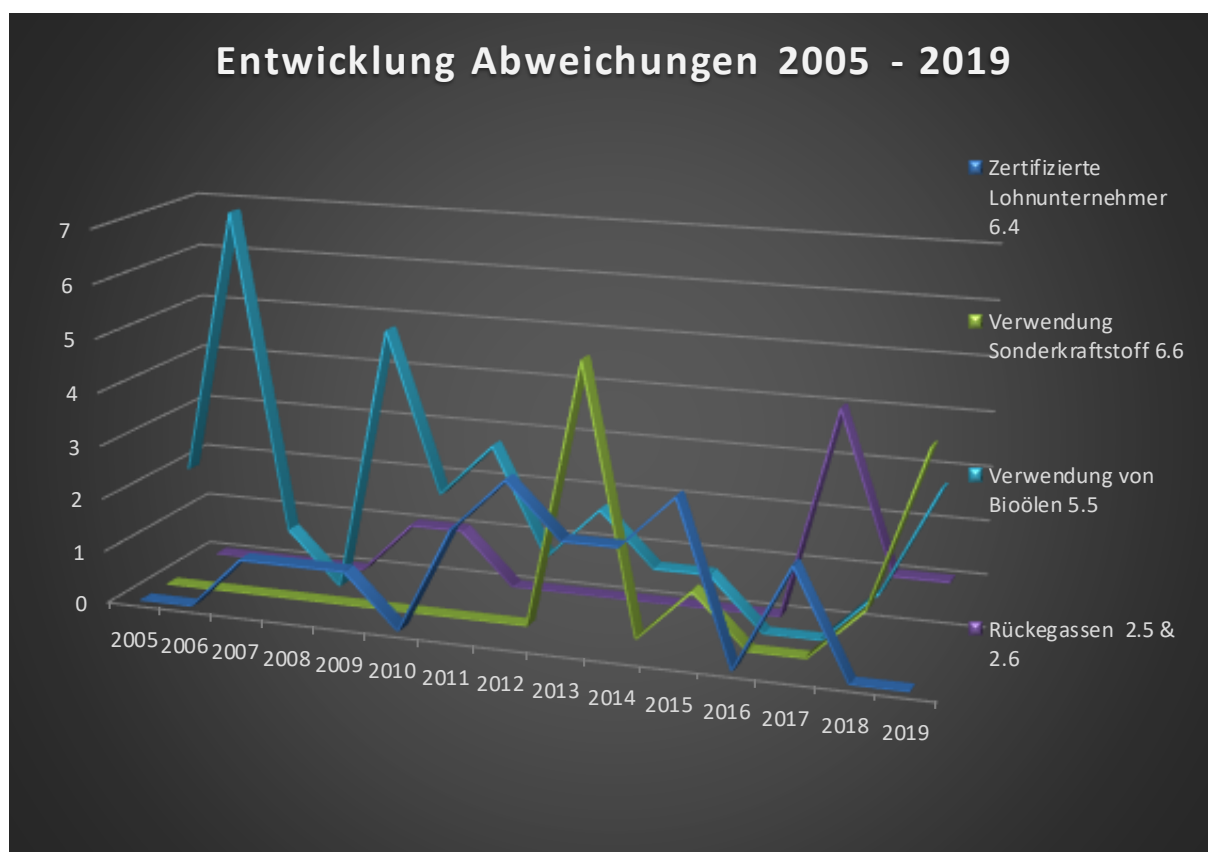


Abb. 1: Entwicklung Abweichungen 2005 - 2019

#### Kriterium 5 „Schutzfunktion der Wälder“:

In Kriterium 5 spielt das Thema „*biologisch abbaubare Kettenöle und Hydraulikflüssigkeiten, Standard 5.5*“ über den Beobachtungszeitraum (2005-2019) eine übergeordnete Rolle. 26 der 27 Abweichungen liegen in diesen Bereich. In diesem Jahr wurden drei Abweichung formuliert. Es handelte sich dabei um die fehlende Verpflichtung zum Gebrauch von Bio-Kettenölen in der Selbstverpflichtungserklärung für Brennholzwerber. Für das Jahr 2019 ist ein deutlicher Anstieg für Standard 5.5 festzustellen.

#### Kriterium 6 „Sozioökonomische Funktion von Wäldern“:

Fast 50% aller Abweichungen des Beobachtungszeitraums betreffen Kriterium 6. Insbesondere die Standards „*Zertifizierte Lohnunternehmer (6.4)*“ mit 17 Abweichungen, „*Einhaltung der UVV (6.5)*“ mit 64 Abweichungen und „*Verwendung von Sonderkraftstoff (6.6)*“ mit 11 Abweichungen sind hier zu nennen.

Wie schon 2018 wurde in diesem Jahr 1 Abweichung zu Standard 6.5 formuliert. Diese Abweichung betraf die Alleinarbeit eines privaten Brennholzelbstwerbers im Kommunalwald. Die Abweichungen in Themenfeld UVV bleiben auch 2019 auf geringem Niveau. Das das Thema jedoch weiter aktuell bleibt, zeigen drei formulierte Verbesserungspotentiale.

Beim Thema Sonderkraftstoff kam es 2019 mit 4 Abweichungen zu einem deutlichen Anstieg. Dies betraf die diesbezüglich fehlende Selbstverpflichtung von privaten Brennholzelbstwerbern.

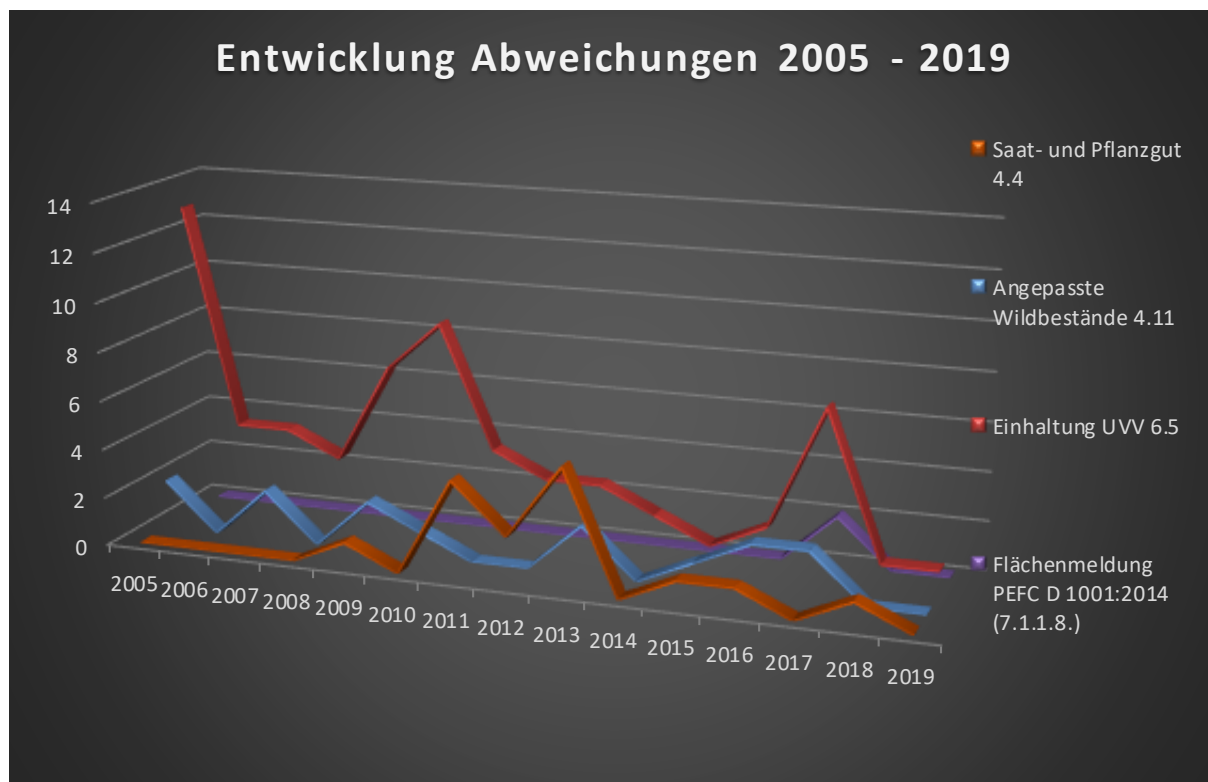


Abb. 2: Entwicklung Abweichungen 2005 - 2019

## 7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja  Nein  Teilweise

Anmerkungen:

Die Frist für Abweichungen aus 2018 läuft noch

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für 0 aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja  nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja  nein